

# **Kompetenzorientiertes, schulinternes Curriculum Erdkunde**

## **Jahrgangsstufe 9**

**Jahresplanung Jg. 9:**

<b>Schwerpunktthema</b>	<b>Unterrichtswochen</b>
Globale Disparitäten	6-8
Ernährungssicherung einer wachsenden Weltbevölkerung	9-11
Wirtschaftsräumliche Prozesse in einer globalisierten Welt	9-11
Raumanalyse (eine Raumanalyse obligatorisch in Jgst. 7 – 9)	4
<b>Insgesamt</b>	<b>28-34</b>

Die Summe von 28-34 Unterrichtswochen umfasst ausschließlich obligatorische Inhalte. Die verbleibenden Unterrichtswochen sind durch fakultative Inhalte zu ergänzen.

Konrad-Duden-Gymnasium Wesel	Fach: Erdkunde	Stand: September 2011
Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 9	Lehr-/Arbeitsbuch: TERRA
Thematischer Schwerpunkt: Globale Disparitäten		Unterrichtswochen: 6-8
<p>Angestrebte Kompetenzen:</p>	<p><b>Bezogen auf :</b>  <b>Inhaltsfeld 6:</b>  <b>Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung</b>  Schwerpunkt: verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten  Schwerpunkt: das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt  Schwerpunkt: Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregionen</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p><b>S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</b></p> <p><b>S10 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen</b></p> <p><b>S12 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf</b></p> <p><b>S19 - analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar</b></p> <p><b>S20 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</b></p> <p><b>S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern</b></p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lokalisieren Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes</li> <li>- beschreiben die schwankenden Preise für ein Welthandelsgut, z. B. Kakao</li> <li>- nutzen Indikatoren aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Lebensstandard, um den Entwicklungsstand von ausgewählten Ländern zu beschreiben und zu vergleichen</li> <li>- erläutern die Entwicklung des Austauschverhältnisses von Welthandelsgütern wie Rohstoffe und Fertigwaren</li> <li>- vergleichen Strukturen des traditionellen und des fairen Handels</li> <li>- erläutern die Fachbegriffe an Beispielen:  Bruttoinlandsprodukt, Indikator, Pro-Kopf-Einkommen, Schwellenland, Kindersterblichkeit, Lebenserwartung, Säuglingssterblichkeit, Alphabetisierungsrate, Bildung, Mangel- und Unterernährung, HDI, informeller Sektor, Fairer Handel, Terms of Trade, transnationaler Konzern, Welthandel, WTO, Ferntourismus</li> </ul>	

## KONRAD-DUDEN-GYMNASIUM WESEL

### Methodenkompetenz

- M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer)**
- M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

– stellen mit Hilfe von Web-GIS Angeboten den Entwicklungsstand von unterschiedlichen Ländern dar

### Urteilskompetenz

- U3 - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- U4 - erfassen mediale Präsentationen als auch interesselgeleitete Interpretationen der Wirklichkeit**
- U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg**
- U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- U9 - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch**

– reflektieren die Ergebnisse der eigenen Befragung, inwieweit die Antworten zielgerichtet Ergebnisse auf die Untersuchungsfrage ermöglichen

### Handlungskompetenz

- H3 - planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen**
- H5 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse**

– führen ein Expertengespräch durch, z. B. mit den Betreibern eines Eine-Welt-Ladens oder Leitern von Projekten zur Förderung nachhaltiger Entwicklung

### Kompetenzüberprüfung:

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Web-GIS, Überprüfung von Fachbegriffen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses, räumlicher Transfer: Regionen des Ferntourismus, Vergleich verschiedener Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes anhand des HDI

Konrad-Duden-Gymnasium Wesel	Fach: Erdkunde	Stand: September 2011
Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 9	Lehr-/Arbeitsbuch: TERRA
Thematischer Schwerpunkt: Ernährungssicherung einer wachsenden Weltbevölkerung		Unterrichtswochen: 9-11
Angestrebte Kompetenzen:	<b>Bezogen auf:</b> <b>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</b> Schwerpunkt: Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern Schwerpunkt: Wachstum und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern Schwerpunkt: räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten	
Die Schülerinnen und Schüler <b>Sachkompetenz</b> <b>S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</b> S13 - erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen <b>S14 - stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar</b>  <b>S15 - erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen</b>  S19 - analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar S20 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern <b>S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern</b>	Die Schülerinnen und Schüler – lokalisieren Verdichtungsräume auf der Erde  – erklären den Prozess der Verstädterung in Entwicklungsländern – erläutern die Probleme der Zuwanderung im städtischen Raum – erklären den Prozess und die Probleme des Schrumpfens von Städten in Industrieländern – erläutern eine politisch bedingte Veränderung der Bevölkerungsverteilung (z.B. Transmigrasi, Indonesien; Brasília, Brasilien) – erläutern die Folgen wirtschaftlich bedingter Migration für Herkunfts- und Zielgebiete – beschreiben das Wachstum der Weltbevölkerung – beschreiben die weltweit unterschiedliche Verteilung der Bevölkerung – nutzen das Modell des demographischen Übergangs und Bevölkerungspyramiden, um die natürliche Bevölkerungsentwicklung zu erläutern – vergleichen die Bevölkerungsentwicklung in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes und stellen Ursachen und Folgen der jeweiligen Bevölkerungsentwicklung dar – stellen einen Zusammenhang zwischen der wachsenden Weltbevölkerung und dem steigenden Nahrungsmittelbedarf dar – entwickeln Trendszenarien zur Tragfähigkeit der Erde  – erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Bevölkerungsexplosion, Push-Pull-Faktoren, Marginalsiedlung, Landflucht, Verstädterung, Metropole, Metropolisierung, Metropole, Megastadt, Gated Community, informelle Siedlung, Tragfähigkeit, Überalterung, Geburten- und Sterberate, Modell des demographischen Übergangs, Wachstumsrate, Bevölkerungsdichte, Migration, Altersstruktur, Verdopplungszeit, Familienplanung, Arbeitsmigrant, Binnenwanderung, Außenwanderung, Flüchtling, Agglomeration, Analphabetenrate, Überalterung, Bevölkerungspyramide, Säuglingssterblichkeitsrate	

## KONRAD-DUDEN-GYMNASIUM WESEL

### Methodenkompetenz

- M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M11 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen**
- M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationssystemen (WebGis oder Geodaten-Viewer)
- M15 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente**
- M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

– nutzen Online-Dienste wie [www.dsw-online.de](http://www.dsw-online.de)

– werten Bevölkerungspyramiden aus unterschiedlichen Ländern der Welt aus  
– erläutern das Modell des demographischen Übergangs

### Urteilskompetenz

- U3 - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit**
- U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
- U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ**

– erfassen die Aussagegrenzen eines Durchschnittswertes am Beispiel des Indikators „Bevölkerungsdichte“  
– erkennen die deskriptive Funktion des Modells des demographischen Übergangs

– erörtern pro- und contra Argumente von Maßnahmen zur Familienplanung oder zum Anbau von Energierohstoffen vs. Nahrungsmitteln

### Handlungskompetenz

- H4 - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert**

– fällen stellvertretend für einen potenziellen Migranten (Simulation) die Entscheidung: „Soll ich bleiben oder gehen?“

### Kompetenzüberprüfung:

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Bevölkerungspyramiden und -tabellen, Überprüfung von Fachbegriffen zu: Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungsentwicklungen, Bevölkerungsbewegungen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Konrad-Duden-Gymnasium Wesel	Fach: Erdkunde	Stand: September 2011
Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 9	Lehr-/Arbeitsbuch: TERRA
Thematischer Schwerpunkt: Wirtschaftsräumliche Prozesse in einer globalisierten Welt		Unterrichtswochen: 9-11
<p>Angestrebte Kompetenzen:</p>	<p><b>Bezogen auf:</b>  <b>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</b>  <i>Schwerpunkt: Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</i>  <i>Schwerpunkt: landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</i>  <i>Schwerpunkt: Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration</i>  <i>Schwerpunkt: Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen</i></p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p><b>S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</b></p> <p><b>S12 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf</b></p> <p><b>S13 erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen</b></p> <p>S14 - stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar</p> <p><b>S16 - nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten</b></p> <p><b>S17 - erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft</b></p> <p>S20 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p><b>S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lokalisieren Wirtschaftsregionen auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene</li> <li>- erklären am Beispiel von Lebensmitteln wie Tomaten oder Palmöl ökonomische Strukturen und ökologische Probleme intensiver Landwirtschaft</li> <li>- erklären die Entwicklungsprozesse und die funktionale Gliederung einer westeuropäischen Metropole</li> <li>- erklären Entwicklungsprozesse und die funktionale Gliederung einer Megastadt in einem Entwicklungsland</li> <li>- erläutern zentrale Elemente einer Global City: Handel mit Geld, Know-how, Dienstleistungen, usw. (z. B. London, New York)</li> <li>- erläutern die wettbewerbsbedingte Verlagerung von Standorten zur Produktion von Konsumgütern, z. B. Textilien, Handy</li> <li>- erläutern wirtschaftsräumliche Konkurrenzen durch die EU-Osterweiterung</li> <li>- erläutern raumordnungspolitische Maßnahmen zur Verringerung von regionalen Disparitäten in der EU, z. B. durch Ausweisung einer EUREGIO</li> <li>- erläutern z. B. den Funktionswandel von innerstädtischen Hafengebieten (Kreativkai Münster, Medienhafen Düsseldorf)</li> <li>- erläutern die Fachbegriffe an Beispielen:  Global Player, multinationale Unternehmen, Auslandsinvestitionen, Produktionskosten, Angebot und Nachfrage, Weltmarkt, Outsourcing, Verlagerung, Weltmarktpreis, Absatzmarkt, Lohnkosten, Produktionskosten, Transportkosten, Intensivanbau, Strukturpolitik, EU-Agrarpolitik (GAP), Agrarreform, Cash Crops, Bewässerungsformen, nachhaltige Landwirtschaft, Agglomeration, Global City</li> </ul>	

## KONRAD-DUDEN-GYMNASIUM WESEL

### Methodenkompetenz

- M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M11 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationssystemen (WebGis oder Geodaten-Viewer)
- M14 - unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff**
- M15 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
- M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

### Urteilskompetenz

- U3 - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- U4 - erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit
- U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
- U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- U9 - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

### Handlungskompetenz

- H3 - planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen
- H4 - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
- H5 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse
- H6 - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln**

– grenzen allgemeine ökonomische Prozesse ab von besonderen wirtschaftlichen Bedingungen/ Gegebenheiten in einer politisch festgelegten, grenzüberschreitenden europäischen Region

– legen differenzierte Gründe aus sozialer, ökonomischer und ökologischer Perspektive dar und wägen diese beim Kauf von Konsumgütern und der Wahl des Verkehrsmittels ab (z. B. ökologischer Fußabdruck, Gütesiegel)

**Kompetenzüberprüfung:** z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Trainingsaufgaben zu Merkmalen und Funktionen einer Stadt; Überprüfung von Kriterien, anhand derer raumordnungspolitische Maßnahmen bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses; räumlicher Transfer



Anwendung/ Vertiefung von ausgewählten Kompetenzen	fragengeleitete Raumanalyse (ca. 4 Unterrichtswochen)
fragengeleitete Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten	z.B. <i>Volksrepublik China</i>

### Erläuterungen

1. Abkürzungen: Sachkompetenz = S, Methodenkompetenz = M, Urteilskompetenz = U, Handlungskompetenz = H. Die Kompetenzen sind, entsprechend dem Kernlehrplan, fortlaufend nummeriert.
2. Bedeutung der Schriftarten:
  - Die aus dem Kernlehrplan übernommenen Formulierungen sind durch die Schreibweise Rectum gekennzeichnet.
  - Die besonders geförderten Kompetenzen sind durch **Fettdruck** hervorgehoben.
  - Inhaltliche Konkretisierungen sind in *kursiver Schreibweise* dargestellt.
3. Das Inhaltsfeld 6 besteht aus vier Schwerpunkten. In diesem Beispiel wird der Schwerpunkt „Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftlichen Zielsetzungen“ in der Jahrgangsstufe 7 behandelt, so dass zunächst innerstaatliche Disparitäten und Entwicklungen vermittelt werden. Die Betrachtung der globalen Zusammenhänge (Schwerpunkte 1, 3, 4) werden aufgrund ihrer Komplexität und ihres Abstraktionsgrads in der Jahrgangsstufe 9 erarbeitet.
4. Das Inhaltsfeld 8 mit den vier verschiedenen thematischen Schwerpunkten stellt einen differenzierten Abschluss des auf Lernprogression ausgerichteten Kernlehrplans Erdkunde für die Sekundarstufe I dar.